



Gmejska nowina
Ralbicy - Róžant



31. Jahrgang/10. Ausgabe
Amtsblatt
April 2021
31.03.2021

www.ralbitz-rosenthal.de
gemeinde@ralbitz-rosenthal.de



Die Ralbitzer Osterreiter auf dem Weg nach Wittichenau, Ostern 2019
Foto: Rafael Ledschbor

**Wir wünschen allen Einwohnern unserer Gemeinde und Lesern
der Gemeindezeitung ein gesegnetes Osterfest!**



Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal

Bei der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal am 18.03.2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 06-03/2021

Beschluss zur Bildung eines beratenden Gremiums zur Anschaffung von Kommunaltechnik

Beschluss Nr. 07-03/2021

Annahme oder Vermittlung von Geld- und Sachspenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Wert unter/über 1.000,00 Euro

In die Niederschrift bzw. in die Beschlüsse der öffentlichen Beratung im vollen Wortlaut kann während der Dienststunden des Büros der Gemeinde eingesehen werden.

Hubertus Rietscher, Bürgermeister



Beschluss des Technischen Ausschusses der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal

In der Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal am 18.03.2021 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Stellungnahme zur Errichtung eines Carports auf dem Flurstück 81/24 der Gemarkung Ralbitz
2. Antrag auf Abweichung nach § 67 Absatz 1 der Sächsischen Bauordnung für das Flurstück 175/1 der Gemarkung Cunnewitz

Die nächste Sitzung des Gemeinderates Ralbitz-Rosenthal findet am Donnerstag, den 22.04.2021 um 18.30 Uhr in der Sporthalle der Ralbitzer Schule statt. Die Tagesordnung wird über Aushänge ortsüblich bekannt gegeben.

Die nächste Versammlung des Technischen Ausschusses findet am Donnerstag, den 22.04.2021 um 18.00 Uhr in der Sporthalle der Ralbitzer Schule statt. Die Tagesordnung wird über Aushänge ortsüblich bekannt gegeben.

<p>Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung in Rosenthal:</p> <p>Dienstag und Donnerstag: 14.00–18.00 Uhr</p> <p>Sprechzeiten des Bürgermeisters:</p> <p>Donnerstag: 15.00–18.00 Uhr nach Absprache</p> <p>Die Übersetzung der sorbischen Ausgabe der Gemeindezeitung wird vom Freistaat Sachsen gefördert.</p>	<p><u>Notrufnummern</u></p> <table border="1"> <tr> <td>Strom</td> <td>ENSO Netz GmbH 0351/50178881</td> </tr> <tr> <td>Wasser</td> <td>Ewag Kamenz 03578/377377</td> </tr> <tr> <td>Gas</td> <td>EVSE Wittichenau 035725/7410</td> </tr> <tr> <td>Abwasser</td> <td>AZV Am Klosterwasser 035796/96026</td> </tr> <tr> <td>Polizei</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>Notarzt / Feuerwehr</td> <td>112</td> </tr> <tr> <td>Feuerwehr Ralbitz</td> <td>035796/850086</td> </tr> </table>	Strom	ENSO Netz GmbH 0351/50178881	Wasser	Ewag Kamenz 03578/377377	Gas	EVSE Wittichenau 035725/7410	Abwasser	AZV Am Klosterwasser 035796/96026	Polizei	110	Notarzt / Feuerwehr	112	Feuerwehr Ralbitz	035796/850086
Strom	ENSO Netz GmbH 0351/50178881														
Wasser	Ewag Kamenz 03578/377377														
Gas	EVSE Wittichenau 035725/7410														
Abwasser	AZV Am Klosterwasser 035796/96026														
Polizei	110														
Notarzt / Feuerwehr	112														
Feuerwehr Ralbitz	035796/850086														
<p>IMPRESSUM – Gemeindezeitung der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal verantwortlich: Bürgermeister Hubertus Rietscher Gemeindeamt Am Marienbrunnen 8 01920 Ralbitz-Rosenthal / OT Rosenthal Tel.: 035796/96832 Fax: 035796/96833 Mail: gemeinde@ralbitz-rosenthal.de Internet: www.ralbitz-rosenthal.de Vereine übernehmen die Verantwortung für den Inhalt ihrer Seiten.</p>	<p>Redaktionsschluss für die Ausgabe Mai 2021: 16.04.2021 Bitte alle Beiträge für die Gemeindezeitung per Mail an gmejnska.nowina@gmx.de senden. Online-Ausgabe der Gemeindezeitung unter: www.ralbitz-rosenthal.de</p>														

**Allen Jubilaren unserer Gemeinde
gratulieren wir recht herzlich zum Geburtstag
und wünschen ihnen Gesundheit
und Gottes Segen!**



3. April	Christian Lehmann	Cunnewitz	70. Geburtstag
20. April	Georg Mattick	Laske	70. Geburtstag
30. April	Rudolf Noack	Schmerlitz	80. Geburtstag

**Auch allen hier nicht genannten Jubilaren
wünschen wir alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.**

Zusteller/-in gesucht

Ab Mai/Juni wird ein/-e Zusteller/-in für die Gemeindezeitung für Zerna und Gränze gesucht. Interessenten melden sich bitte telefonisch (03 57 96 / 96832) oder per Mail (gemeinde@ralbitz-rosenthal.de) beim Gemeindeamt in Rosenthal.

Sich auf Corona testen lassen

Ab dem 29.3. ist es möglich, sich jeden Montag zwischen 10.00 und 11.30 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Gemeindeamt in Rosenthal auf Corona testen zu lassen. Die Tests führt das mobile Team des Oberlausitzer Caritasverbandes durch.

Breitbandausbau in der Gemeinde

Im Jahr 2020 wurde im Auftrag des Landratsamtes Bautzen der Breitbandausbau in den Orten Schönau, Cunnewitz, Ralbitz und Naußlitz realisiert. Die Ausführung der Leistung wurde durch verschiedene Firmen erbracht. Aufgrund der anhaltenden Diskussion über mangelhafte Ausführungen der Leistungen in verschiedenen Bereichen bzw. Orten des Landkreises Bautzen bitte ich Sie um Mitteilung, wenn Ihrerseits Mängel in unseren Orten oder vor Ihrem Grundstück festgestellt werden, die im Zusammenhang mit der Realisierung des Ausbaus des Breitbandes entstanden sind. Für Ihre Hinweise bin ich dankbar. Diese können bei der Gemeinde telefonisch oder per Mail angegeben werden. Wir leiten diese umgehend an den Auftraggeber, das Landratsamt Bautzen, weiter.

Hubertus Rietscher, Bürgermeister

Abbrennen von Holzarten auf privaten Grundstücken

Das Abbrennen von privatem Grill- und Kochfeuer bis zu einem Durchmesser von 1,50 m ist im Verwaltungsverband „Am Klosterwasser“ erlaubt. Das Abbrennen von darüber hinaus gehenden Größen an Feuer bedarf der Genehmigung durch den Verwaltungsverband, jedoch ist das Abbrennen von Gartenabfällen, d. h. auch Grünschnitt, ganzjährig verboten. Das Hexenbrennen ist aufgrund der derzeitigen Situation nicht genehmigungsfähig. Die Ablagerung von Materialien auf den Hexenbrennplätzen ist ein Verstoß gegen das Kreislaufwirtschaftsgesetz und wird durch das Landratsamt Bautzen geahndet.

Hubertus Rietscher, Bürgermeister

Neubau der Kindertagesstätte in Rabitz

Sicher werden sich viele Einwohner und Eltern, deren Kinder die Kindertagesstätte in Rabitz besuchen, fragen, was mit dem Neubau der Kindertagesstätte ist. Nachdem im Jahr 2020 die Planung für den Neubau der Kindertagesstätte und die Sanierung des Altgebäudes zum Hort bis zur Leistungsphase 3 erstellt wurde, ist ein entsprechender Antrag auf Förderung beim Landratsamt Bautzen gestellt worden. Die Förderung soll über das Programm „Strukturstärkung Kohleregion“ erfolgen. Eine Entscheidung, ob diese Maßnahme gefördert wird, wird voraussichtlich in der 2. Jahreshälfte dieses Jahres durch den Fördermittelgeber getroffen werden. Alle gestellten Anträge durchlaufen eine gründliche Prüfung. Erst nach einer positiven Zustimmung zur Förderung kann eine entsprechende Planung bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) eingereicht werden. Wir hoffen alle auf einen positiven Bescheid der Förderung, sodass wir im Jahr 2022 mit dem Bau beginnen können.

Hubertus Rietscher, Bürgermeister

Illegale Bauschuttentsorgung

Anfang März wurde erneut festgestellt, dass zwischen den Orten Zerna und Rosenthal illegal Bauschutt auf kommunalen Feldwegen abgelagert bzw. zur Verfüllung von Löchern gekippt wurde. Ich möchte darauf hinweisen, dass diese Art der Entsorgung von Bauschutt illegal und untersagt ist. Zukünftig wird dies zur Anzeige beim Landratsamt Bautzen gebracht.



Reinigung des Klosterwassers

Die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, die nach § 32 SächsWG für den Unterhalt der Gewässer I. Ordnung im Freistaat Sachsen verantwortlich ist, informiert darüber, dass das Klosterwasser zwischen Räckelwitz und Kotten sowie die Flutmulde Laske am Auenwald gereinigt werden. Dabei sollen Böschungen gemäht, Gehölze beschnitten, Abflusshindernisse beseitigt und Neophyten bekämpft werden. Die Bauausführung zwischen Räckelwitz und Kotten erfolgt zwischen Mai und Juli 2021 bzw. zwischen September und Dezember 2021.

Medieninformation

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Stefan Meller

Durchwahl
Telefon +49 3578 33-2110
Telefax +49 3578 33 552180

mikrozensus2020@
statistik.sachsen.de

Kamenz, 01. März 2021

Amtliche Haushaltsbefragung – Mikrozensus 2021

Jährlich wird im Freistaat Sachsen - wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Bevölkerung (rund 20 000 Haushalte) von Januar bis Dezember zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts, usw. befragt werden. Um die Situation auf dem europäischen Arbeitsmarkt sowie die Lebensbedingungen der Menschen in Europa beurteilen zu können, sind international vergleichbare Daten zu Erwerbstätigkeit, Beschäftigung, Einkommen und Gesundheit unverzichtbar. Das Mikrozensus-Frageprogramm in 2021 enthält daher neben Fragen der EU-weit durchgeführten Befragungen zur Arbeitsmarktbeteiligung, zu Einkommen und Lebensbedingungen sowie zur Internetnutzung auch Fragen des Zusatzprogramms zum Gesundheitszustand.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Um auch Aussagen über Veränderungen und Entwicklungen in der Bevölkerung treffen zu können, werden die ausgewählten Haushalte in der Regel bis zu viermal (maximal zweimal innerhalb eines Jahres) befragt.

Die Befragten können sich entweder telefonisch von geschulten Erhebungsbeauftragten befragen lassen oder den Mikrozensus-Fragebogen eigenständig online oder auf Papier ausfüllen.

Die Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zu den entsprechenden Gesetzen und den einschlägigen Bestimmungen des Datenschutzes belehrt und zur Geheimhaltung verpflichtet. Alle Einzelangaben werden geheim gehalten und dienen ausschließlich den gesetzlich bestimmten Zwecken.

Auskunft erteilt: Stefan Meller, Tel.: 03578 - 33-2110
mikrozensus2020@statistik.sachsen.de

**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**
Hausanschrift:
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1245
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente nur über das Elektronische
Gerichts- und Verwaltungspostfach;
nähere Informationen unter
www.egvp.de

Verbreitung mit Quellenangabe
erwünscht

Aufruf zum OHTL-Ideen-Wettbewerb 2021 „Stärkung der touristischen Infrastruktur“

Der Verein zur Entwicklung der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft e.V. ruft zum Ideenwettbewerb „Stärkung der touristischen Infrastruktur“ auf! Bis zum 10. Mai 2021 werden Ideen für Projekte in der OHTL-Region gesucht, die eine öffentlich zugängliche kleine touristische Infrastruktur schaffen oder verbessern.

Ziele des Wettbewerbes

- Unterstützung guter Ideen für die touristische Entwicklung der OHTL-Region
- Erhöhung der Verweildauer und Zufriedenheit von Einheimischen und Touristen
- Steigerung der Erlebbarkeit der Landschaft entlang des touristischen Wegenetzes

Teilnehmen können natürliche und juristische Personen,

die in der LEADER-Region Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft realisierbare Projektideen nachhaltig umsetzen möchten.

Preisgeld

Es steht ein Preisgeld von insgesamt 25.000 € zur Verfügung. Der OHTL e.V. prämiiert die besten Ideen aus allen eingereichten Anträgen.

Der Sieger erhält ein Preisgeld von 6.000 €. Für die Plätze zwei bis sechs sind Preisgelder in Höhe von 15.000 Euro in folgender Staffelung vorgesehen: für den zweiten Platz 5.000 Euro, für den dritten Platz 4.000 Euro, für den vierten Platz 3.000 Euro, für den fünften Platz 2.000 Euro und für den sechsten Platz 1.000 Euro.

Der Jury stehen zusätzlich 4.000 € zur Verfügung, um besonders gute Ansätze und Ideen zu prämiieren. Ein Rechtsanspruch auf das Preisgeld besteht nicht, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bewertungskriterien

Es tritt eine unabhängige Jury zur Bewertung zusammen. Die Vorbewertung erfolgt durch die Arbeitsgruppe Tourismus, der Beschluss zur Auswahl durch das Entscheidungsgremium am 14.06.2021. Die Jury tagt unter Ausschluss der Öffentlichkeit und bewertet die Beiträge in einem transparenten und diskriminierungsfreien Verfahren.

Es gelten die nachfolgenden Bewertungsmaßstäbe und Kriterien:

- Das Projekt steht in Übereinstimmung mit den Zielen der LES der Region Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, (<https://ohtl.de/ohtl/strategie/unsere-ziele/>)
- Das Projekt ist innovativ, d.h. es handelt sich um eine neue, kreative und originelle Idee, welche merklich zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur beiträgt.
- Das Projekt wirkt auf Einheimische und Touristen.
- Das Projekt trägt zur Vernetzung touristisch relevanter Akteure bei bzw. zur Vernetzung bestehender touristischer Angebote.
- Das Projekt besitzt eine nachhaltige Wirkung, d.h. es hat Vorbildcharakter für andere Engagierte, ist dauerhaft und umweltverträglich.
- Das Projekt kann zeitnah umgesetzt werden.

Termine zur Abgabe und Bewertung der Wettbewerbsbeiträge

Für die Antragstellung zum Wettbewerb ist das dafür vorgesehene FORMULAR ANTRAG zu nutzen, das im Internet unter www.ohtl.de zur Verfügung steht.

- Der Einsendeschluss für Anträge ist der 10.05.2021.
- Termin der Auswahlsitzung des Entscheidungsgremiums ist der 14.06.2021.

Preisverleihung und Veröffentlichung

Die Preisverleihung erfolgt öffentlich im Rahmen einer Veranstaltung. Die Wettbewerbssieger werden dazu im Vorfeld schriftlich eingeladen.

Die Teilnehmer stimmen mit ihrem Antrag zum Ideenwettbewerb der öffentlichkeitswirksamen Verbreitung des Wettbewerbs und seiner gesamten Inhalte in Wort, Bild und ggf. Video zu. Informationen zum Datenschutz: <https://www.ohtl.de/datenschutz/>

Kontakt und Beratung

Regionalmanagement des LEADER-Gebietes der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, OHTL-Büro:

Gutsstraße 4c in 02699 Königswartha

Telefon: 035931 16550

E-Mail: regional@ohtl.de

Webseite: www.ohtl.de

Unsere Gemeinde in den letzten 30 Jahren

Sehr geehrte Einwohner unserer Gemeinde, sehr verehrte Leser unserer Gemeindezeitung!

30 Jahre nach der politischen Wende ist es an der Zeit, uns allen ins Gedächtnis zu rufen, was in den letzten Jahrzehnten in unserer Gemeinde geschaffen wurde. Deshalb will ich die in den einzelnen Dörfern der Gemeinde realisierten Vorhaben nennen und so einen Überblick der bisherigen Entwicklung aufzeigen.

Ihr Bürgermeister Hubertus Rietscher

Cunnewitz

In Cunnewitz ist beim Straßenbau einiges passiert. So wurde der Schulweg ausgebaut ebenso wie der Osterreiterweg, der darüber hinaus einen Gehweg, eine Straßenentwässerung und eine Beleuchtung erhielt. An der Dorfstraße wurde ein Gehweg mit dazugehöriger Straßenentwässerung realisiert und die Straße zwischen Cunnewitz und Kotten wurde ausgebaut (TG). Weiterhin wurde ein Bebauungsplan für das Wohngebiet Königswarthaer Straße erstellt sowie die Königswarthaer Straße mit Straßenbeleuchtung ausgebaut. Später erhielten die Dorfstraße und der Schulweg eine neue Straßenbeleuchtung, bei letzterem wurde auch die Straßenentwässerung saniert (TG).



Abriss der alten Brücke über das Klosterwasser



Baumaßnahmen am ehemaligen Dorfteich



Das Vereinshaus während ...



... und nach der Sanierung

Eine große Baumaßnahme war die Sanierung des Vereinshauses, die zum großen Teil in Eigenleistung durch die Einwohner erfolgte. Erneuert wurden dabei das Dach, die Fassade, die Fenster und die Heizung. Auch die Scheune am Vereinshaus wurde saniert und es wurden Räumlichkeiten für den Jugendclub errichtet. Darüber hinaus wurden kommunale Wohnungen in der Dorfstraße 20 (Heizung, Fenster, Fassade, Dach), die alte Schule auf dem Schulweg (Dach, Fassade, Fenster, Heizung, Sanitär) und kommunale Wohnungen im Osterreiterweg 4 (Heizung, Fenster, Sanitär, Türen) saniert. Am Vereinshaus wurde ein Spielplatz errichtet. Außerdem wurden die Kapelle und der Glockenturm saniert, der auch eine neue Glocke erhielt. Für die Ortsfeuerwehr wurde ein neues Feuerwehrfahrzeug Typ TSF/W angeschafft.



Die alte Schule während...



... und nach der Sanierung

Weitere Maßnahmen im Bereich des Straßenbaus erfolgten durch den Landkreis: So wurde ein Teilabschnitt der Dorfstraße (Kreisstraße K 9225) saniert und die Kreisstraße K 9225 zwischen Rablitz und Cunnewitz mit dazugehörigem Radweg ausgebaut.



Ausbau des Osterreiterweges



Kapelle nach der Sanierung



Schöнау

In Schöнау wurden die kommunalen Wohnungen in der Fabrikstraße inklusive Dach, Fenster, Türen, Heizung, Sanitär und Elektrik erneuert. Die Fabrikstraße wurde darüber hinaus neu ausgebaut und erhielt eine Straßenbeleuchtung (TG).

Ausbau der Fabrikstraße



Zweiter Bauabschnitt des Ausbaus der Fabrikstraße



Sanierung der Dr.-Georg-Möller-Straße

Auf der Wittichenauer Straße wurde ein Gehweg mit Straßenbeleuchtung und Entwässerung gebaut (TG) und darüber hinaus wurde diese Straße (K 9224) durch den Landkreis grundhaft ausgebaut. Eine neue Straßenbeleuchtung bekamen außerdem die Reichenstraße und die Straße nach Trado (TG), die Reichenstraße darüber hinaus auch einen Gehweg. Der Waldweg wurde inklusive Straßenbeleuchtung auch ausgebaut. So wie in allen Dörfern der Gemeinde wurde auch in Schönau ein neuer Spielplatz gebaut, und zwar am Sportplatz.



Dorfplatz mit dem Kriegerdenkmal



Neuer Spielplatz am Sportplatz

Durch den Landkreis Bautzen erfolgten der Ausbau der Kreisstraße K 9232 zwischen Schönau und Schmerlitz sowie der Ausbau der Kreisstraße K 9224 zwischen Schönau und Sollschwitz.



Sanierte Scheune auf der Wittichenauer Straße



Winterdienst in Schönau



Kindergarten „Dr. Jurij Młynk“ in Rabitz

Ein Spaziergang, den man mit allen Sinnen erleben kann



Am Dienstag, den 2. März 2021 nutzten wir, die Vorschulkinder der Kita Rabitz mit unserer

Erzieherin Kerstin Mau, das schöne Wetter und unternahmen einen Spaziergang in die Natur. In den Vorgärten entdeckten wir die ersten Frühlingsblüher. Auf dem Weg über den Friedhof begegnete uns Herr Kubańk. An der Totenhalle angekommen, kam die Frage der Kinder, was denn in dem Haus sei. Auf Anfrage öffnete uns der Küster die Totenhalle. Mit großem Interesse folgten die Kinder meinen Ausführungen und stellten Fragen, die sie bewegten. Weiter ging es in die Natur. An den Feldwegen rund um Rabitz entdeckten die Kinder abgeschnittene Äste. Beim genaueren Hinsehen sagte ein Kind: „Seht mal, aus dem Baum läuft Wasser.“ Es war sehr spannend zu sehen, wie aus dem frisch abgeschnittenen Ast kleine



Wassertropfen kamen. Weiter sammelten wir von verschiedenen Ästen kleine Zweige. Dabei stellten die Kinder fest, dass sie unterschiedlich aussehen und unterschiedliche Knospen haben. Die Knospen der Kastanie waren besonders interessant. „Die sind so groß und kleben“, meinte ein Kind. Die Weidenkätzchen waren wiederum kuschelig und weich.

Zum Ende unseres Spaziergangs kamen wir am Ortseingang von Naußlitz aus an. Dort wurde vor kurzem eine Geschwindigkeitsampel aufgestellt, welche mit einem lachenden und einem traurigen Gesicht den Autofahrern die Schnelligkeit signalisiert. Wir beobachteten einige Autos mit einem Daumen hoch bzw. einem nach unten, je nachdem wie schnell sie waren. So vergingen eineinhalb Stunden wie im Flug. Somit war es nicht nur ein normaler Spaziergang, sondern ein Weg mit Bildungsthemen, die uns vor Ort angeboten werden.

So eine Entdeckungstour ist empfehlenswert und bringt Freude, Sport, Wissen und Gemeinschaft.

Kerstin Mau, Erzieherin



Die Fastenzeit im Kindergarten

40 Tage Fastenzeit ist für uns Erwachsene eine lange Zeit. Doch Kindern ein Gefühl dafür zu geben und ihnen den Sinn der Fastenzeit näher zu bringen, ist jedes Jahr eine Herausforderung, aber auch ein wundervolles Erlebnis. Auf verschiedene Weise, dem Alter der Kinder entsprechend, sind die Erzieherinnen und Erzieher des Ralbitzer Kindergartens mit ihrer Gruppe unterwegs. Katrin Schneider hat mit den Kindern einen Fastenkalender erstellt und bringt ihnen jede Woche eine Geschichte aus dem Leben von Jesus näher. Mit den Kindern überlegt sie jede Woche aufs Neue, auf welche Weise man mit den Ohren, den Händen, dem Mund und den Augen fasten kann.

In der zweiten Gruppe hat man sich schon am Aschermittwoch im Morgenkreis mit Asche beschäftigt. Die Erzieherin Gabriele Handrick hat daraufhin mit den Vorschulkindern den Weg der Fastenzeit bildlich dargestellt und ihnen den Sinn des



Fastens erklärt. Die Kinder zählten auf, wie man sich auf Ostern vorbereiten kann: anderen helfen, jemandem etwas Gutes tun. Und so spornen sie sich jeden Tag an und tauschen sich darüber aus, wer wo und wie jemandem zur Seite stand. Visuell malt jeden Tag ein Kind einen Teil des Weges zum Osterfest mit einer Farbe aus.

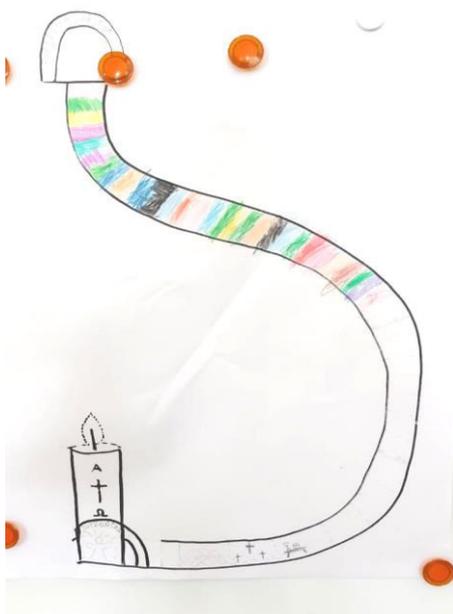
Auch der Besuch des Friedhofs, der Gräber der Angehörigen und der Kirche gehört zum Alltag im Kindergarten. Dabei werden beispielsweise die Bilder des Kreuzweges betrachtet und gezählt. Bei all der religiösen Bildung kommt jedoch das Basteln und kreative Gestalten der Frühlingspracht und des nahenden Osterfestes nicht zu kurz.

Jadwiga Nuck, Leiterin

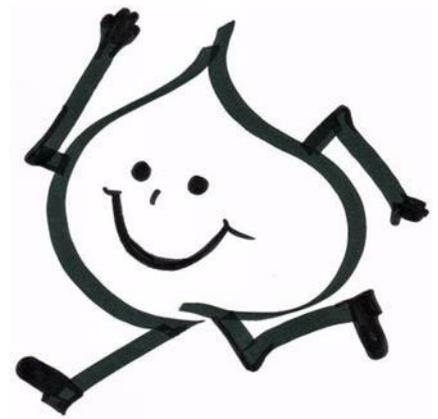
Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien gesegnete und frohe Ostern! Bei all der Anspannung in der Gesellschaft zurzeit möge der Auferstandene Christus euch Freude und Zufriedenheit bringen.

Euer Team des Ralbitzer Kindergartens

HALELUJA - Lobet den Herren



Unsere Schule



Sorbische Oberschule Ralbitz
UNESCO Projektschule
Schule mit Idee 2007
www.serbska-sula-ralbicy.de

April 2021
26. Jahrgang, Nr. 258

Sorbische Stifte auf einer weiten und langen Reise

Was passiert, wenn Schüler und Schülerinnen während der Pandemie nur vor ihren Handys und Tablets herumhängen? Sie kommen zum Beispiel auf Internetseiten von Stiftungen, die Kinder in Afrika unterstützen. Das passierte unter anderem einer Schülerin aus Rosenthal, die sich zu viel auf dem internationalen Videoportal TikTok bewegte. Dort sah sie eine Frau, die die Aktion „Stifte stiften“ vorstellte. Die Initiative sammelt im Namen der Kinderstiftung 1-2-3 für Kinder



aus armen Ländern Stifte, Lineale, Spitzer, Radierer, Hefte, Federmappen und weitere Schulsachen. Bisher haben sich 2.291 Menschen beteiligt und etwa 700.000 Buntstifte gegeben. Das entspricht etwa 20 Tonnen. Auch Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse der Sorbischen Oberschule Ralbitz haben zur Zeit der Schließung der Schulen zusammen mit den Lehrerinnen und Lehrern 5,9 Kilogramm Buntstifte, Spitzer, Radierer und Pinsel gesammelt. Diese wurden an die Stiftung in Rottenburg geschickt, wo der Inhalt des Pakets nun geprüft wird, um das Material entweder nach Malawi, Kenia, Senegal oder Südafrika zu schicken und damit die Bildung in armen Ländern zu unterstützen.

Text und Foto: Mia-Katharina Rehor

Wir wünschen allen Schülern und Schülerinnen, sowie den Eltern und weiteren Familienmitgliedern frohe Ostern und schöne Ferien! Bleibt gesund und erholt euch!



Euer Lehrerkollegium

Unsere diesjährigen Osterreiter

Name	Anzahl	Pfarrgemeinde
Schüler		
Milan Gärtner	1	Crostwitz
Victor Belkot	1	Wittichenau
Salomon Mros	1	Ralbitz
Georg Raab	1	Wittichenau
Kilian Schmole	1	Crostwitz
Adrian Wocko	1	Ralbitz
Niklas Modsching	1	Ralbitz
Janek Borschke	1	Ralbitz
Markus Zschorlich	1	Ralbitz
Ägidius Bresan	1	Wittichenau
Samuel Pouckal	1	Ralbitz
Florian Mikwauschk	1	Wittichenau
Konstantin Rehor	1	Ralbitz
Xaver Domaschke	1	Ralbitz
Damian Mattick	2	Ralbitz
Paul Scholze	2	Ralbitz
Lehrer		
Johannes Rehde	21	Panschwitz-Kuckau
Christian Gärtner	19	Crostwitz
Matthias Kliemank	11	Wittichenau
Michael Schäfer	16	Crostwitz

Erstkommunion

Am Sonntag, den 11. April 2021 empfangen in der Rablitzer Pfarrkirche 16 Kinder zum ersten Mal das Sakrament der heiligen Kommunion.



aus Rablitz:	Marie Wünsche
aus Caßlau:	Jakob Miersch, Viviana Mros
aus Cunnewitz:	Malte Jan Borschke, Magdalena Rücker, Judith Scholze
aus Naußlitz:	Philip Kuring
aus Rosenthal:	Kajus Debik, Felix Handrick, Hendrik Kliemann, Jadwiga Maria Mittag, Lubina Sauer
aus Schmerlitz:	Veronica Modsching, Maili Sophie Nowak
aus Schönau:	Jurij Büttner
aus Zerna:	Hannah Bartsch

Jesus sagt: »Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, der wird nicht hungern und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.« Johannes 6,35



Einladung zur Florianmesse

Es ist geplant, dass am Freitag, den 7. Mai 2021 der traditionelle Dankgottesdienst zu Ehren des heiligen Florian stattfindet, den die freiwilligen Feuerwehren des Verwaltungsverbandes »Am Klosterwasser« feiern. Der Gottesdienst soll um 19.00 Uhr in der Rosenthaler Wallfahrtskirche beginnen. Alle Feuerwehrleute und Gäste sind recht herzlich eingeladen.

Michael Maywald
(Gemeindewehrleiter)

TAXI

Mietwagen- & Kleintransporte



Kleinbus bis 8 Personen

Kranken- und Kurfahrten für alle Krankenkassen

Fahrten zu ambulanten Operationen

Kurierfahrten und Flughafentransfer

Hausmeisterservice

Grünanlagenpflege

Kleinreparaturen aller Art

Winterdienst

Frank Noack

Am Auenwald 4
01920 Rabitz-Rosenthal
OT Laske

Betreuungs-, Hauswirtschafts- und Einkaufsservice

Reinigungsarbeiten und Blumenpflege

Gemeinsame Einkäufe

Fahrdienst zum Arzt und weitere Termine

Begleitung bei Veranstaltungen, Spaziergängen und Ausflügen

Wir sind für Sie da, wenn sie Hilfe und Unterstützung benötigen!

Individuelle und flexible Betreuung in Ihrer gewohnten Umgebung, zur Entlastung pflegender Angehöriger.

Abrechenbar bei allen Pflegekassen über den monatlichen Betreuungsbetrag von 125 EUR!



Für Sie erreichbar unter

0151-56983504 oder unter
mietwagen-noack@gmx.de

Angebot:

***Fahrdienst und
Begleitung zur Corona-
Impfung***



- **Fahrräder**

Verkauf, Reparatur, Ersatzteile

- **E-Bikes**

0172/18 45 920

- **Rasenmäher**

- **Kinderfahrräder**

- **Hol- & Bringservice**

Mo., Di., Do., Fr.: 16.00–18.00

Mo., Sa.: 10.00–12.00

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache möglich!

Zweirad Kutschke, 02699 Neschwitz, OT Zescha, Neue Mühle 2, 0172-18 45 920 oder 03 59 33-30 525

Hdyž kuntwora so na was měri, do muchaceho wokna dyri!

RAUM AUSSTATTER
Schön ^{aus} Schönau

GARDINEN
POLSTERN

SONNEN- UND
INSEKTENSCHUTZ

035792 50379 schoen-schoenau@gmx.de

